



Ergebnisse der Studie
„Krankheitswissen und Informations-
bedarfe – Diabetes mellitus“

Dr. Rebecca Paprott



Hintergrund und Ziel

- BMG gefördertes Projekt im Rahmen der Nationalen Diabetes-Surveillance am Robert Koch-Institut (01/17 – 06/18)
- Ergebnisse als Grundlage für Entwicklung einer Aufklärungs- und Kommunikationsstrategie „Diabetes mellitus“ durch BZgA



Home [Über uns](#) Unsere Maßnahmen Aktuelles/Veranstaltungen Was ist Diabetes? Links

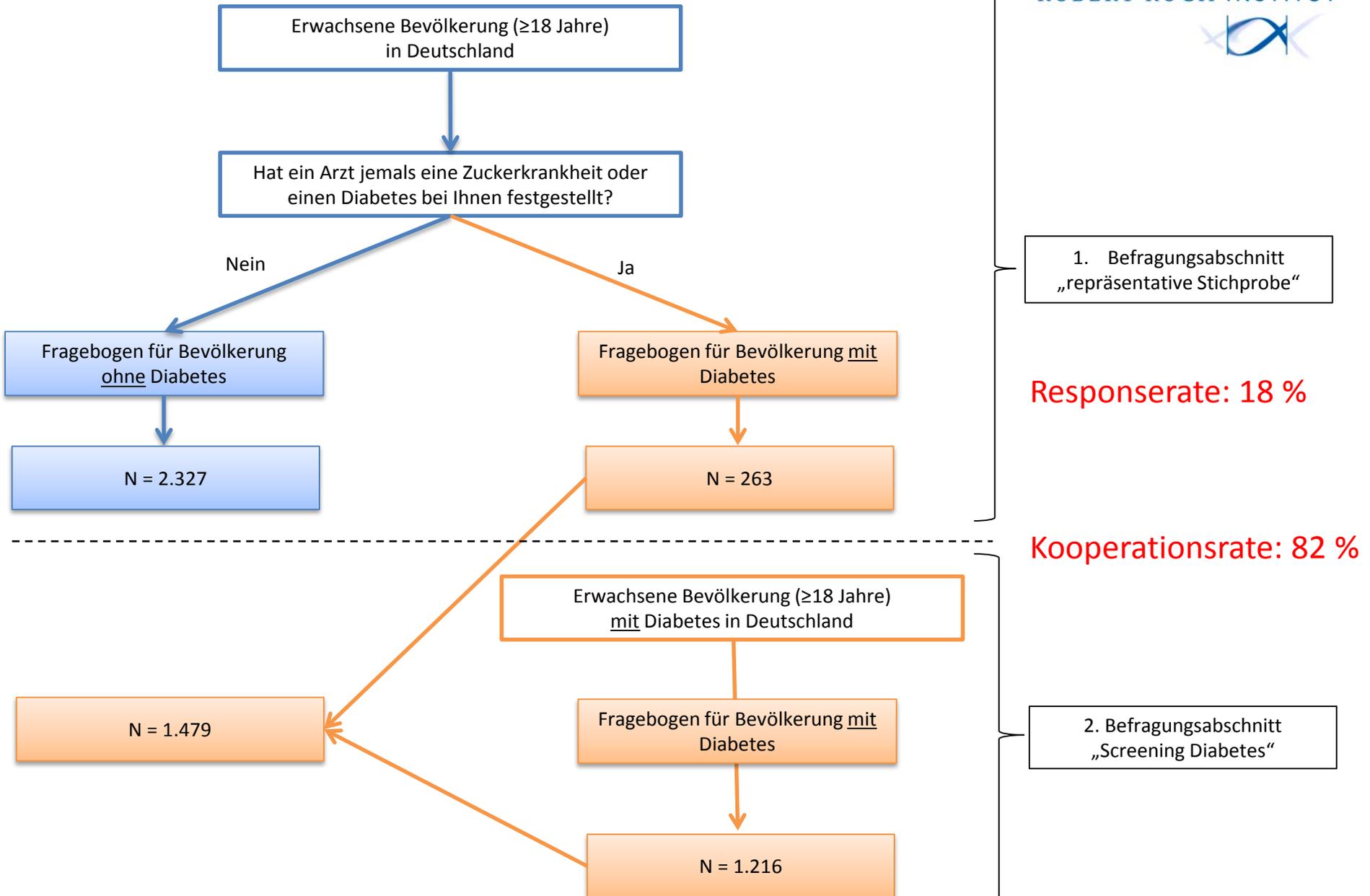
Geschäftsstelle Nationale Aufklärungs- und Kommunikationsstrategie zu Diabetes mellitus der BZgA

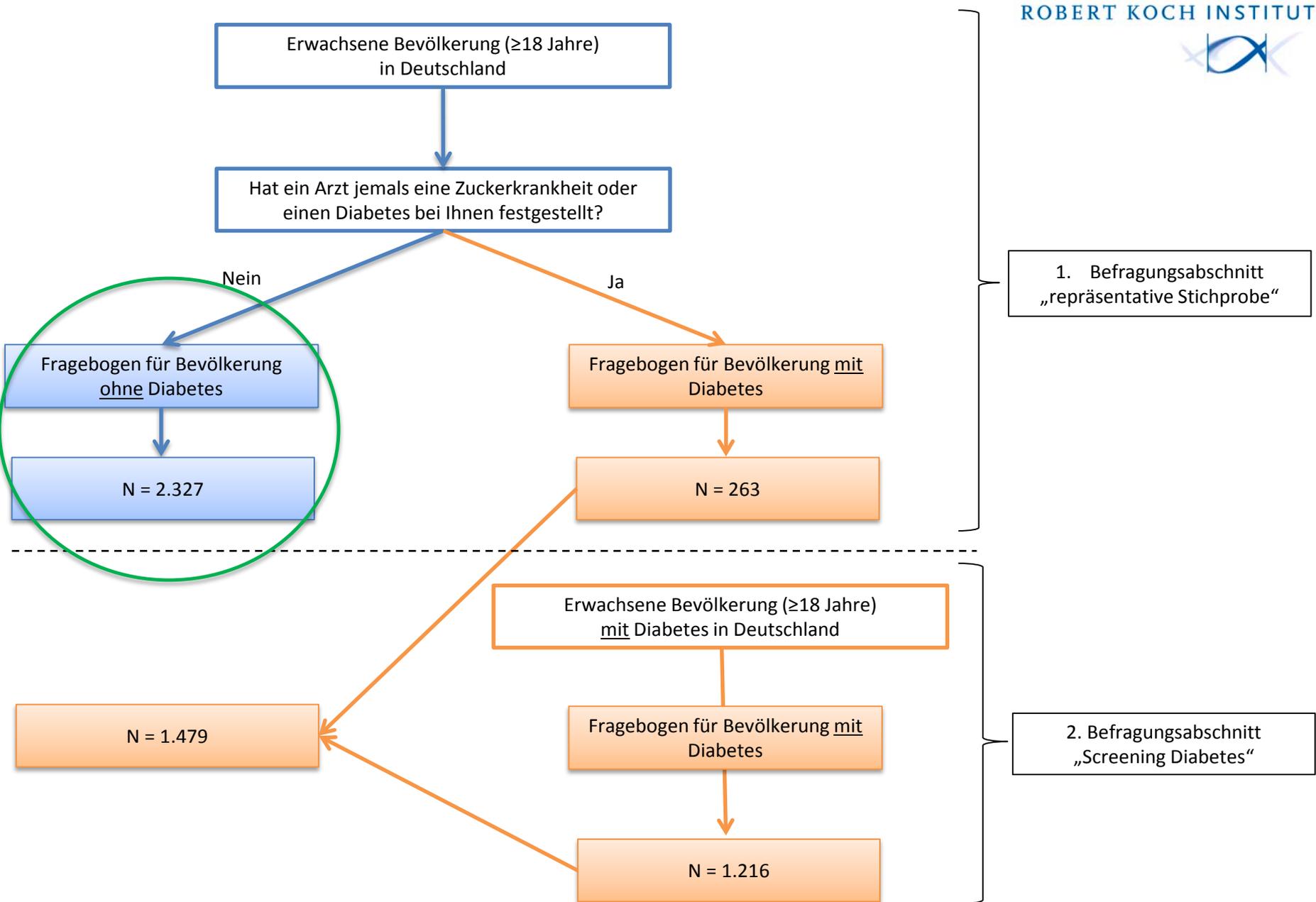
Die Geschäftsstelle Diabetes wurde 2016 bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) eingerichtet und wird durch das Bundesministerium für Gesundheit gefördert. Ziel der Geschäftsstelle ist es, gemeinsam mit wesentlichen Akteuren im Bereich Diabetes qualitätsgesicherte und evidenzbasierte Aufklärungs- und Informationsangebote zu Diabetes mellitus zu bündeln, zu entwickeln und umzusetzen.

Die Aufklärungs- und Kommunikationsstrategie richtet sich nicht nur an Menschen mit Diabetes. Wir wollen bestehende Wissenslücken auch in der Allgemeinbevölkerung, in Gruppen mit erhöhtem Krankheitsrisiko, wie zum Beispiel Menschen mit [Metabolischem Syndrom](#), oder bei Schwangeren schließen und auch die Multiplikatoren erreichen, die das Wissen über Diabetes weiter verbreiten.

Die Geschäftsstelle nutzt unter anderem die vom Robert-Koch-Institut im Rahmen der Nationalen Diabetes Surveillance erhobenen Daten, um Möglichkeiten zur Prävention zu identifizieren und Aufklärungsangebote zu Möglichkeiten der Erkennung und Behandlung dieser Erkrankung zu verbreiten und gegebenenfalls zu entwickeln.

www.diabetesnetz.info





1. Befragungsabschnitt „repräsentative Stichprobe“

2. Befragungsabschnitt „Screening Diabetes“



Bevölkerung ohne Diabetes (N = 2.327)

- Alter: 18 – 97 Jahre
- Durchschnittliches Alter: 50 Jahre
- Weiblich: 52 %
- Menschen mit Diabetes im persönlichen Umfeld: 72 %
- Kenntnis über Diabetes aufgrund Beruf: 19 %



Inhalte Fragebogen Bevölkerung ohne Diabetes

1. Subjektives Diabetesrisiko (Risikowahrnehmung)
2. Objektives Diabetesrisiko (Deutscher Diabetes-Risiko-Test)
3. Krankheitswahrnehmung
4. Krankheitswissen
5. **Informationsverhalten und Informationsbedarf**

→ Allgemeine Informationen (Soziodemographie, Lebenszufriedenheit, subjektive Gesundheit, ...)

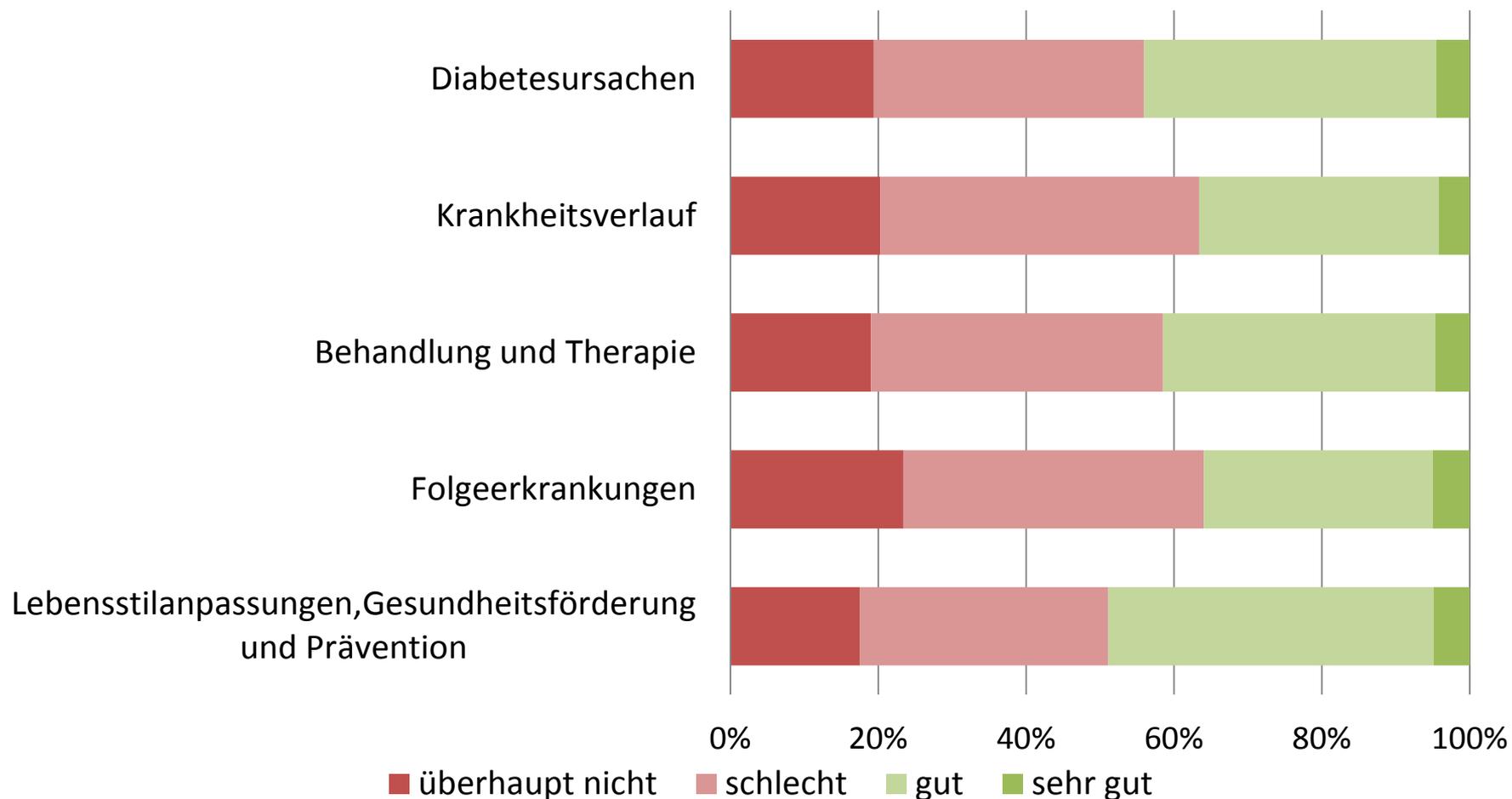


Grad der Informiertheit

- **Wie informiert sind Sie über folgende Themen?**
 - Diabetesursachen
 - Krankheitsverlauf
 - Behandlung und Therapie
 - Folgeerkrankungen
 - Lebensstilanpassung, Gesundheitsförderung, Prävention



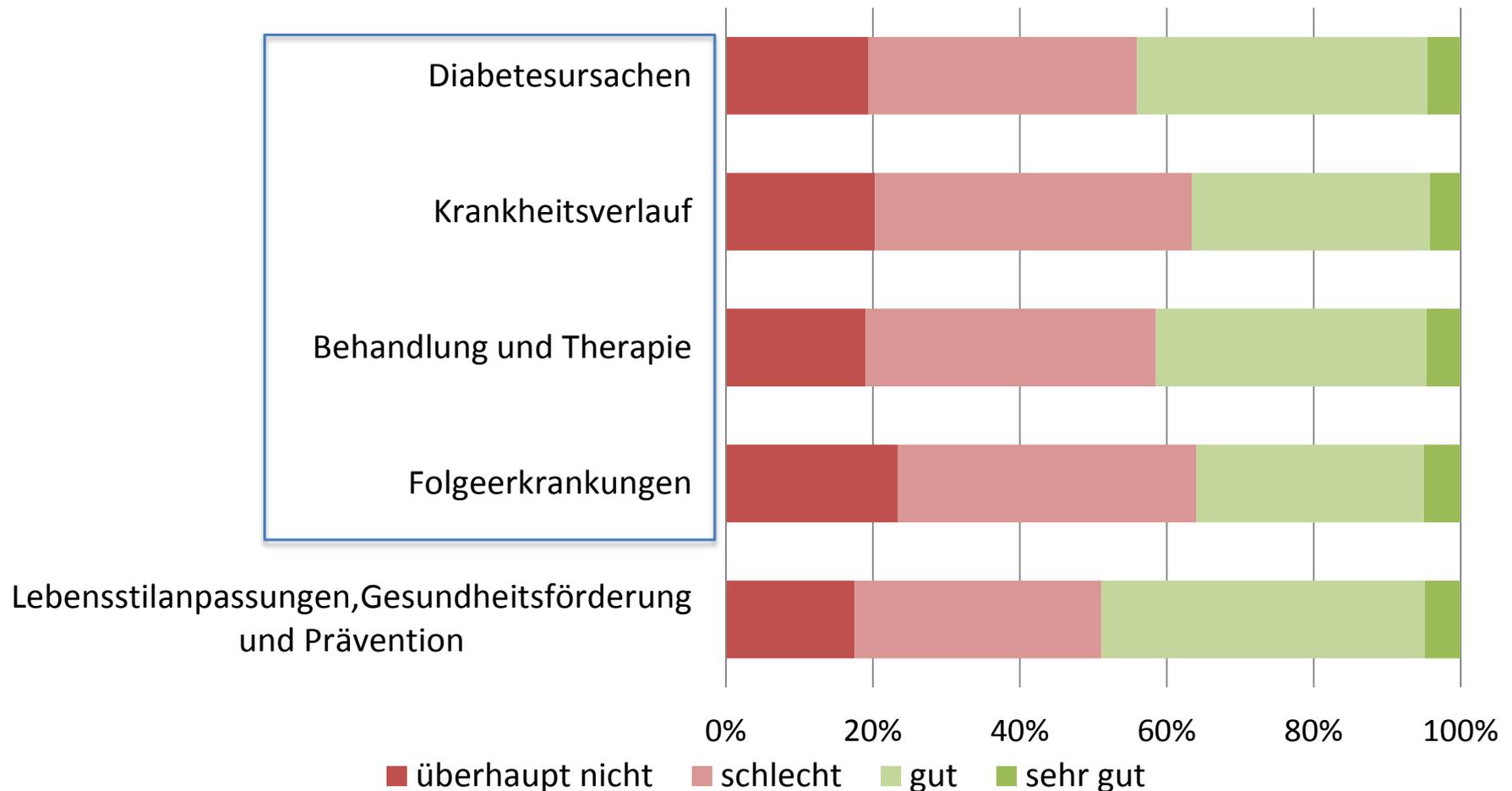
Wie informiert sind Sie über folgende Themen?



Paprott et al. (2018), JoHM



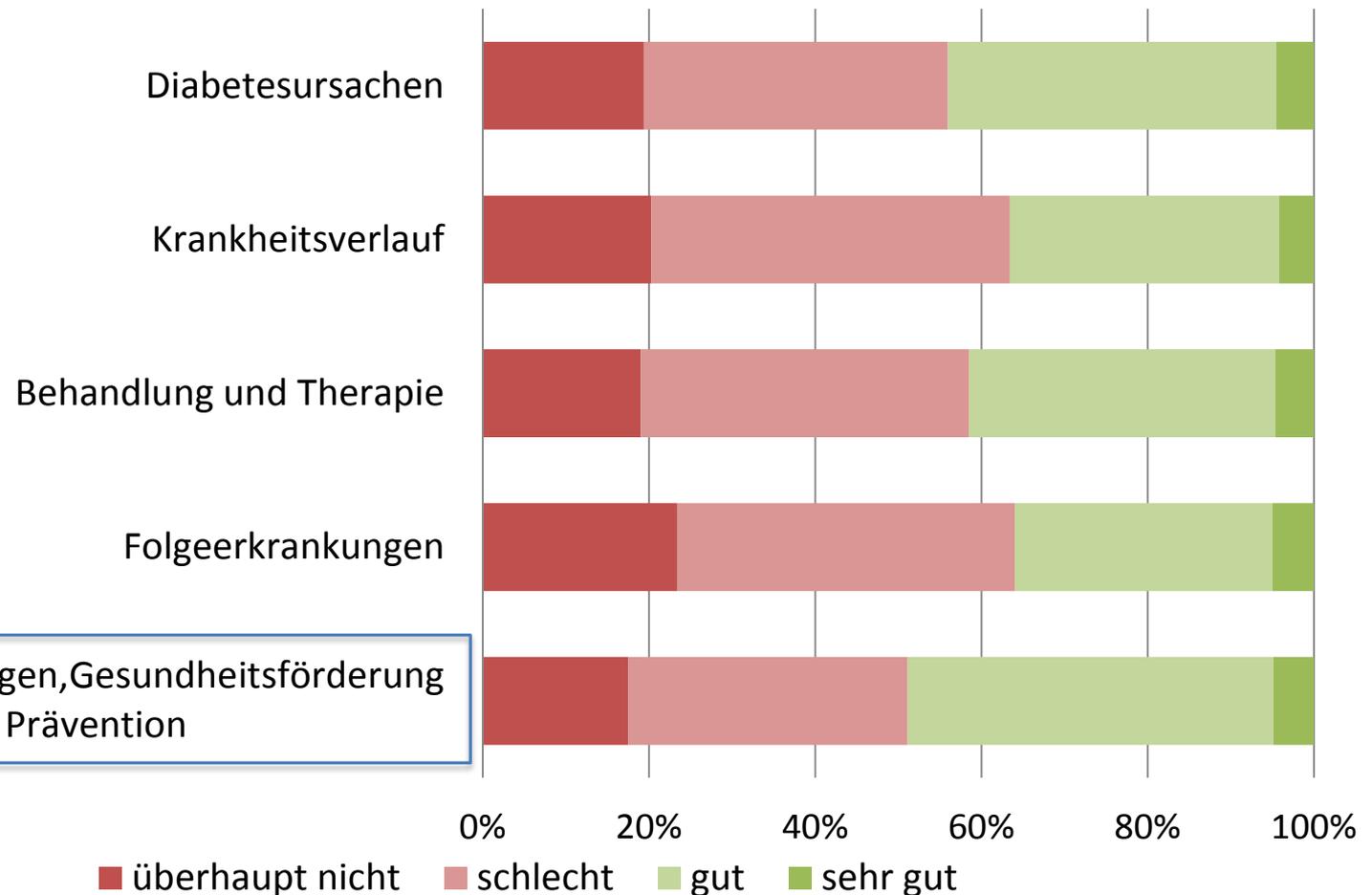
Wie informiert sind Sie über folgende Themen?



Paprott et al. (2018), JoHM



Wie informiert sind Sie über folgende Themen?



Paprott et al. (2018), JoHM

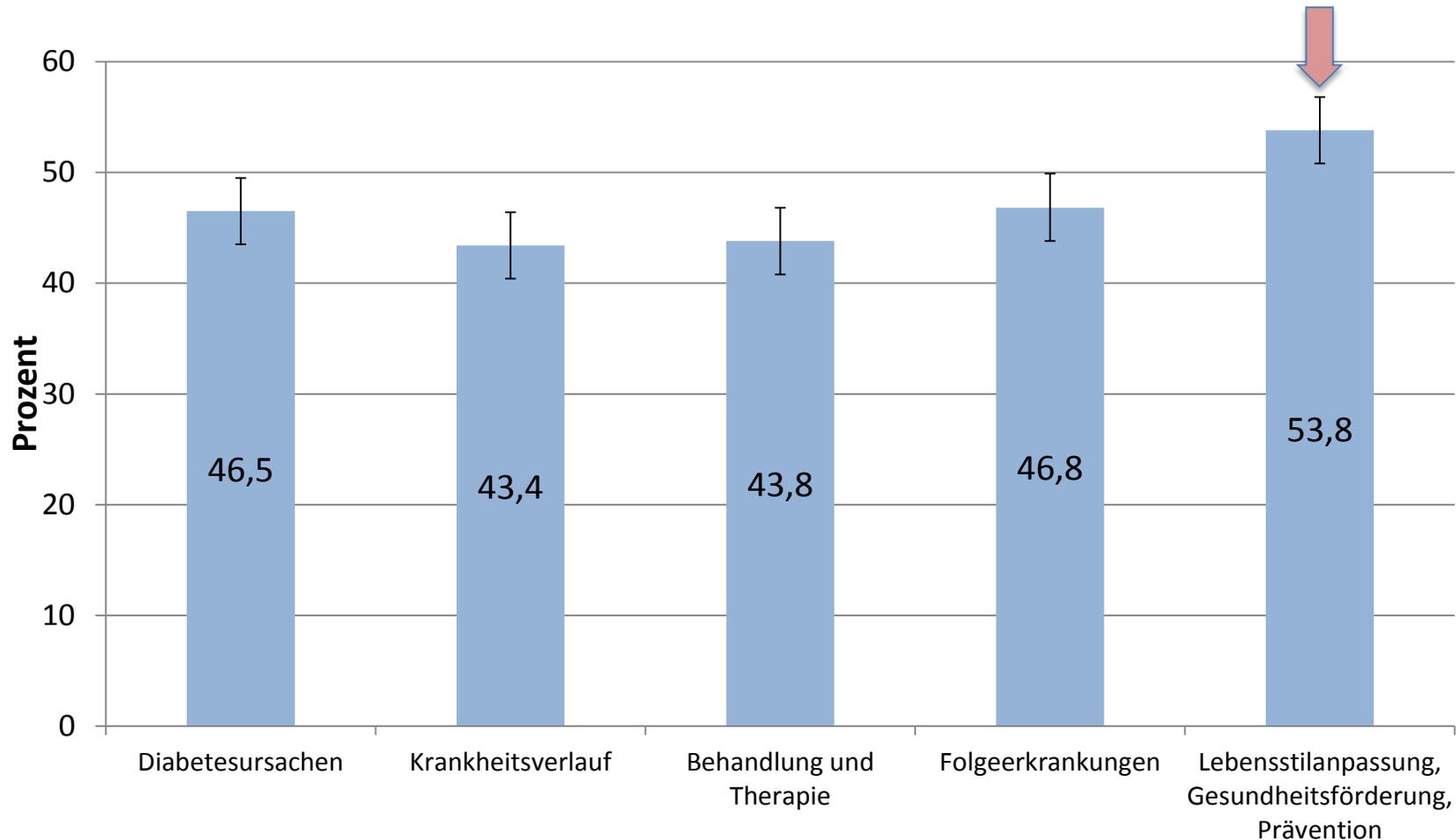


Informationsbedürfnis

- **Zu welchem Thema wünschen Sie sich Informationen?**
 - Diabetesursachen
 - Krankheitsverlauf
 - Behandlung und Therapie
 - Folgeerkrankungen
 - Lebensstilanpassung, Gesundheitsförderung, Prävention



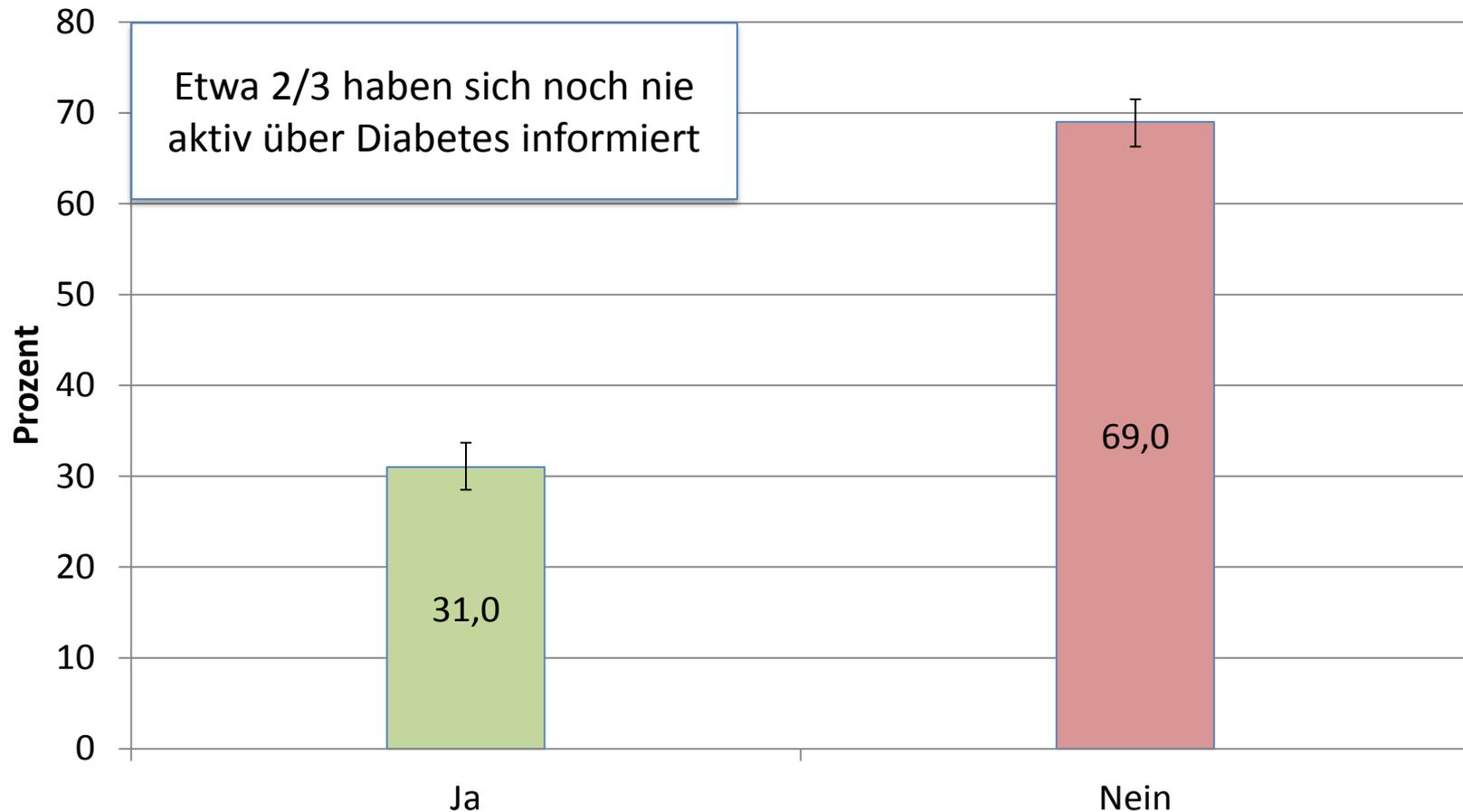
Zu welchem Thema wünschen Sie sich Informationen?



Paprott et al. (2018), JoHM



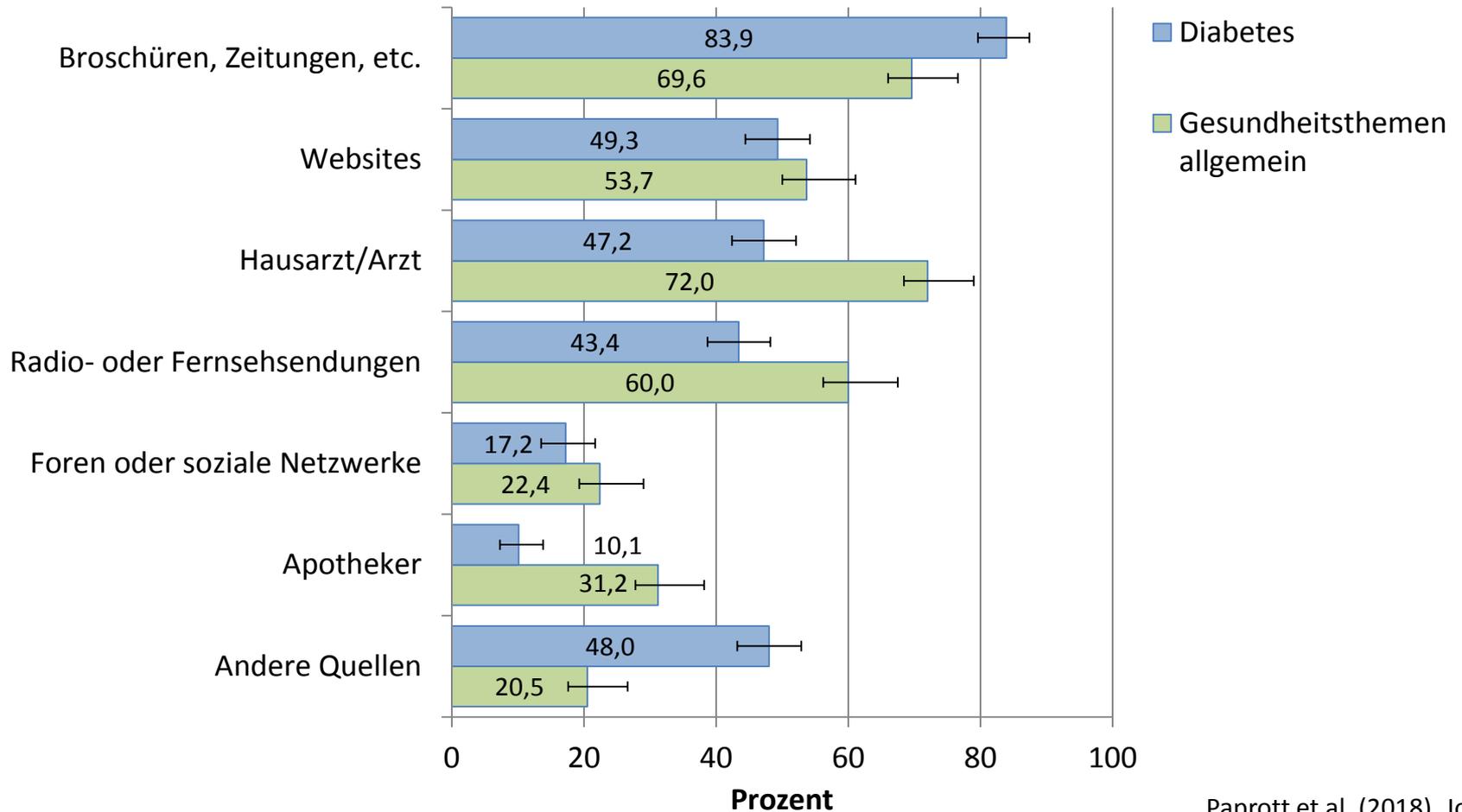
Wie viele Menschen haben sich schon aktiv über Diabetes informiert?



Paprott et al. (2018), JoHM



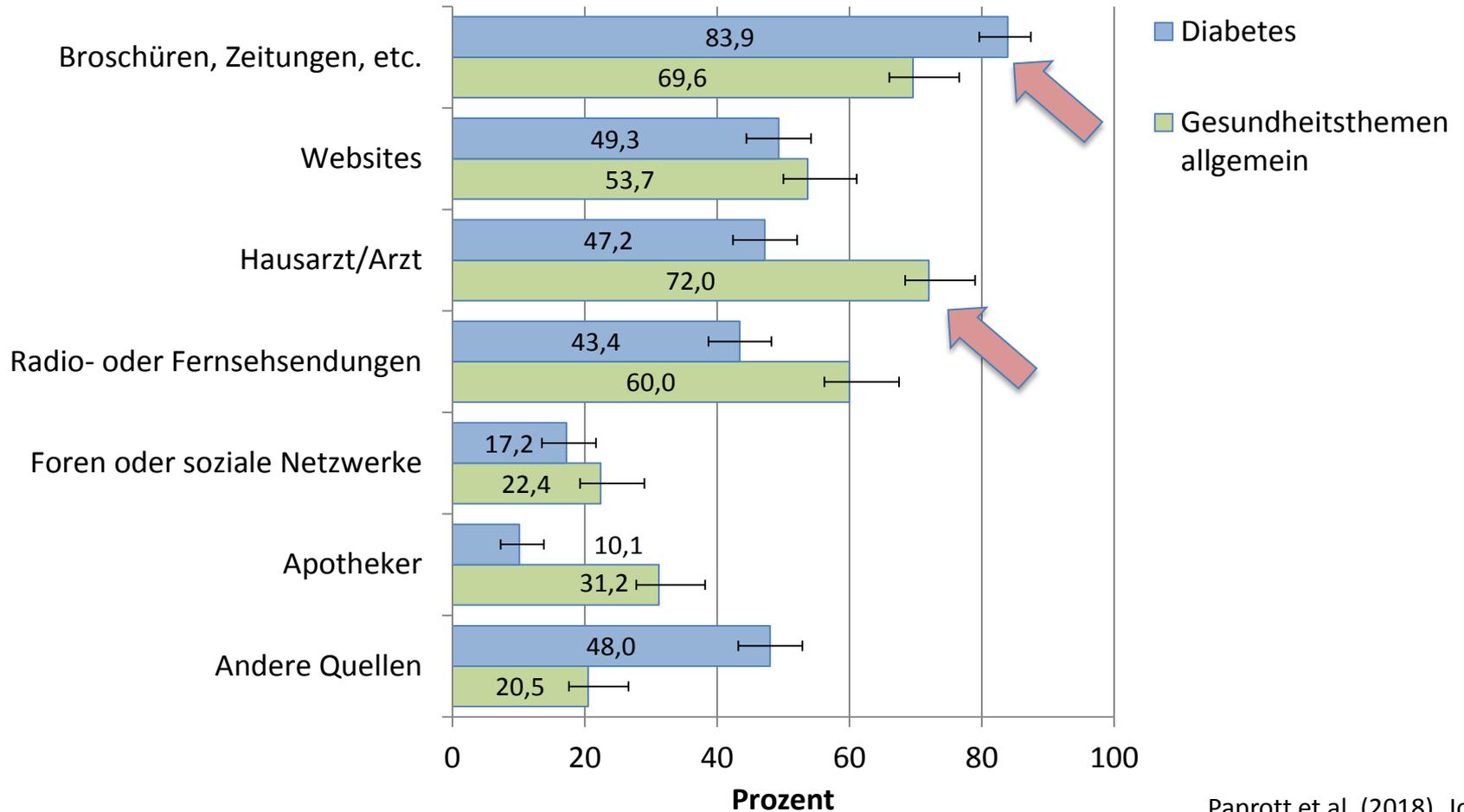
Informationsquellen



Paprott et al. (2018), JoHM



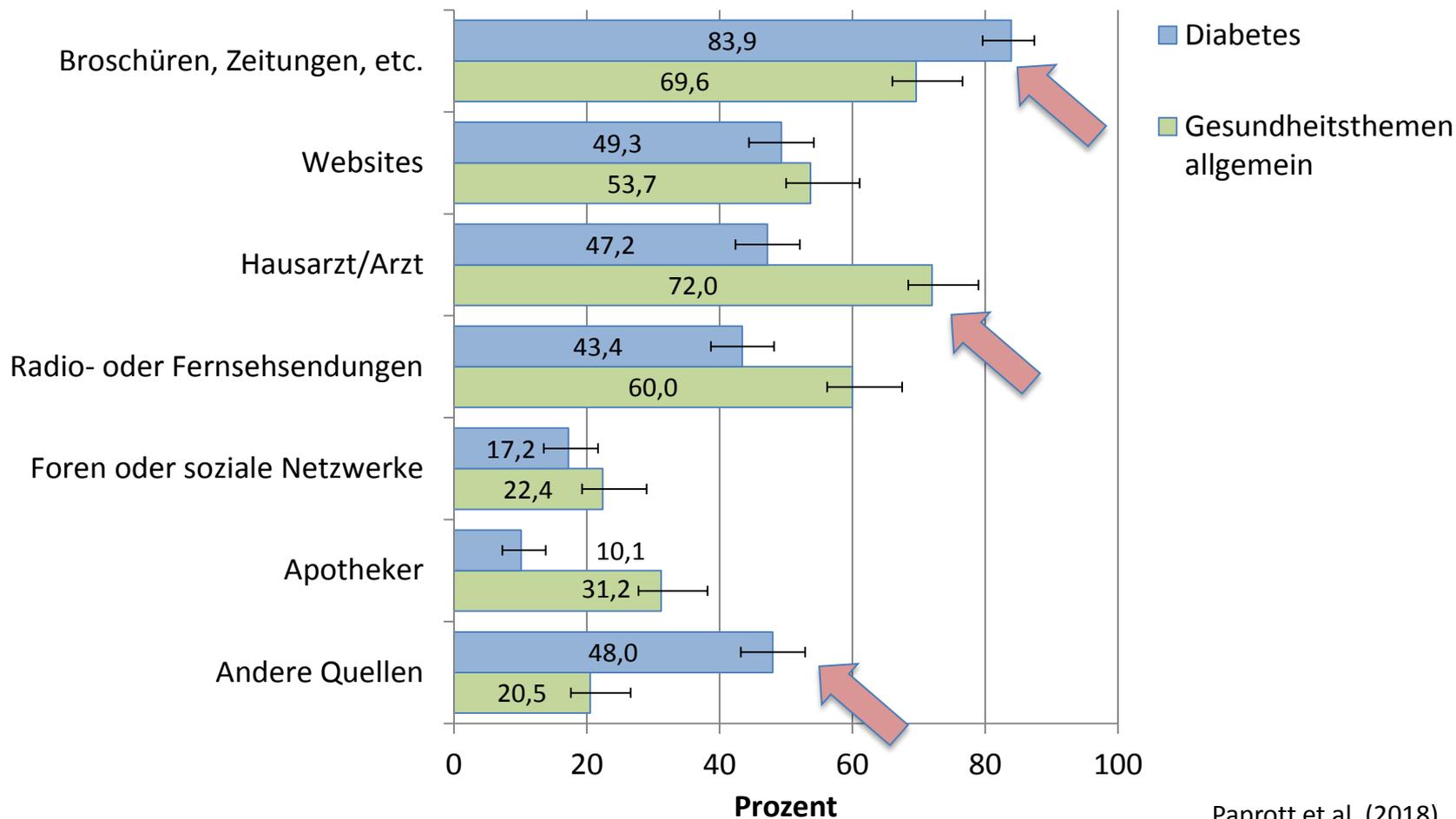
Informationsquellen



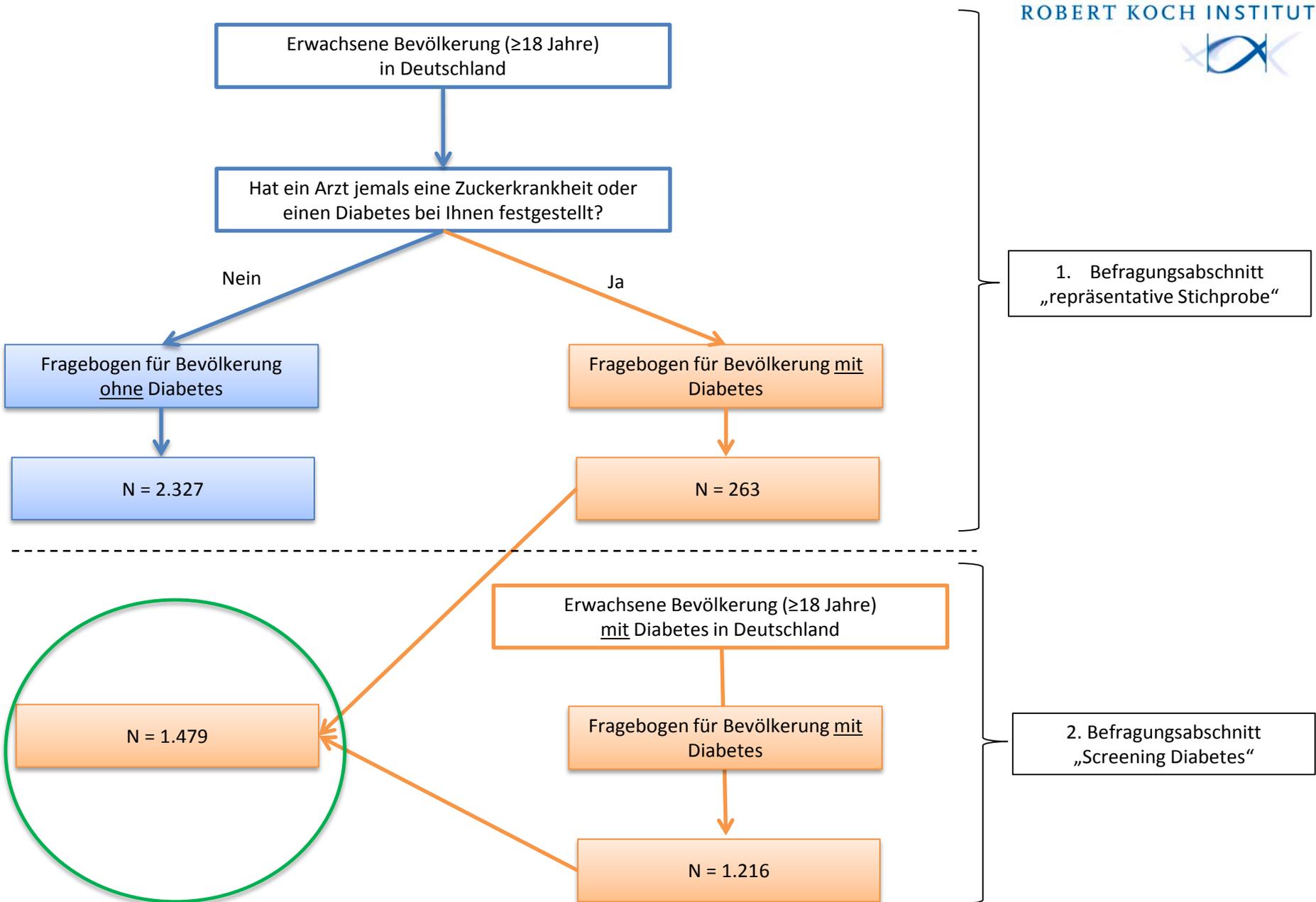
Paprott et al. (2018), JoHM



Informationsquellen



Paprott et al. (2018), JoHM



1. Befragungsabschnitt „repräsentative Stichprobe“

2. Befragungsabschnitt „Screening Diabetes“



Bevölkerung mit Diabetes (N = 1.479)

- Alter: 18 – 96 Jahre
- Durchschnittliches Alter: 65 Jahre
- Weiblich: 52 %
- mittlere Diabetesdauer: 14 Jahre
- Medikamentöse Diabetesbehandlung: 90 %



Inhalte Fragebogen Bevölkerung mit Diabetes

1. Krankheitswahrnehmung, Krankheitserleben
2. Patientenselbstmanagement
3. Inanspruchnahme von diabetes-spezifischen Versorgungsleistungen
4. Subjektive Patientenzufriedenheit zur Arzt-Patienten-Kommunikation (Patient Assessment of Chronic Illness Care, PACIC)
5. Unterstützung aus privatem Umfeld
6. **Informationsverhalten und Informationsbedarf**

→ Allgemeine Informationen (Soziodemographie, Lebenszufriedenheit, subjektive Gesundheit, Informationen zum Diabetes, ...)

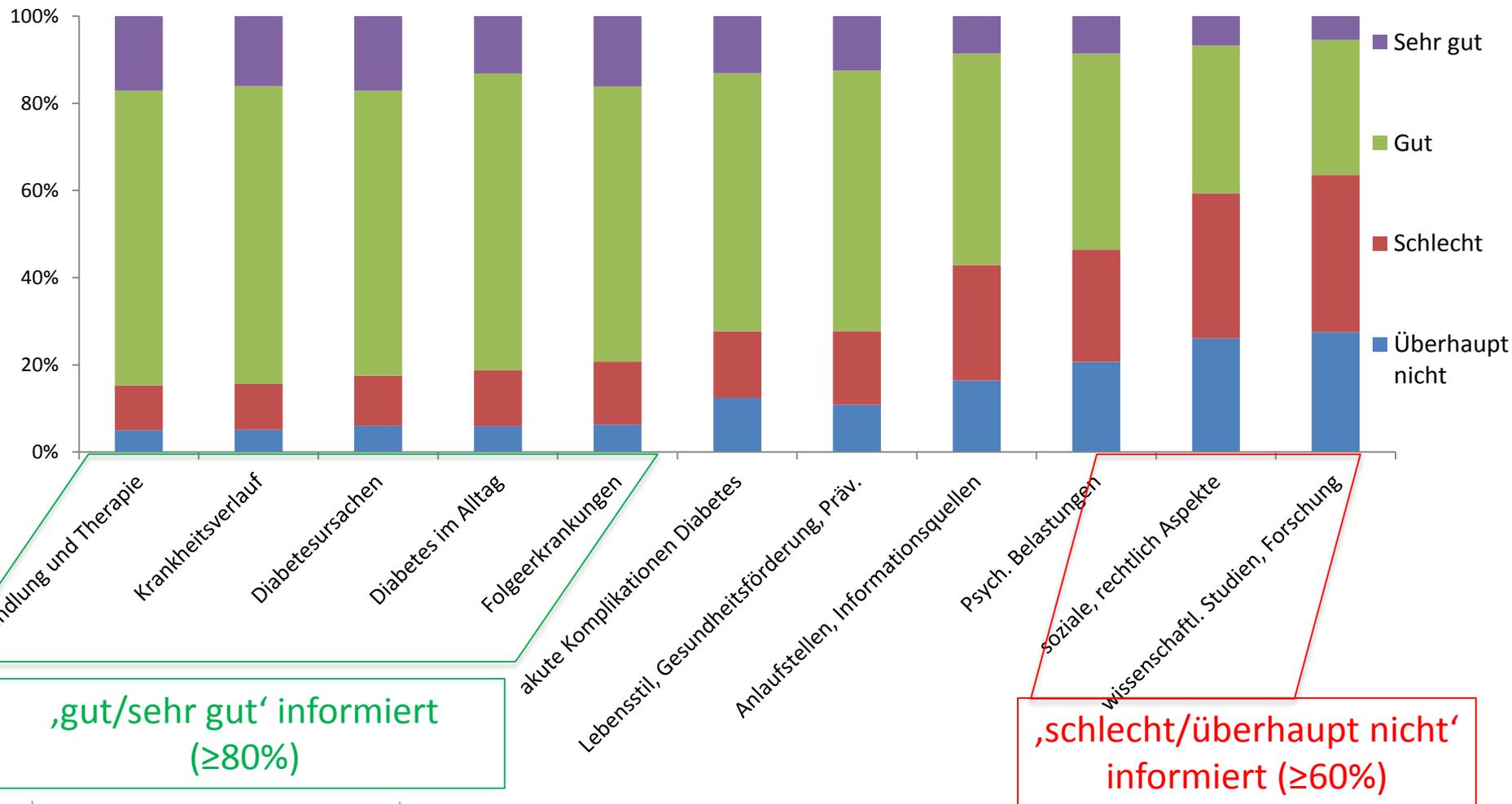


Grad der Informiertheit

- **Wie informiert sind Sie über folgende Themen?**
 - Diabetesursachen
 - Krankheitsverlauf
 - Behandlung und Therapie
 - akute Komplikationen wegen Diabetes
 - Folgeerkrankungen
 - Diabetes im Alltag
 - Psychische Belastungen durch Diabetes
 - Lebensstilanpassung, Gesundheitsförderung und Prävention
 - Unterstützungsangebote, Anlaufstellen und Informationsquellen
 - Soziale und rechtliche Aspekte
 - Wissenschaftliche Studien und Forschung zum Diabetes



Wie informiert sind Sie über folgende Themen?



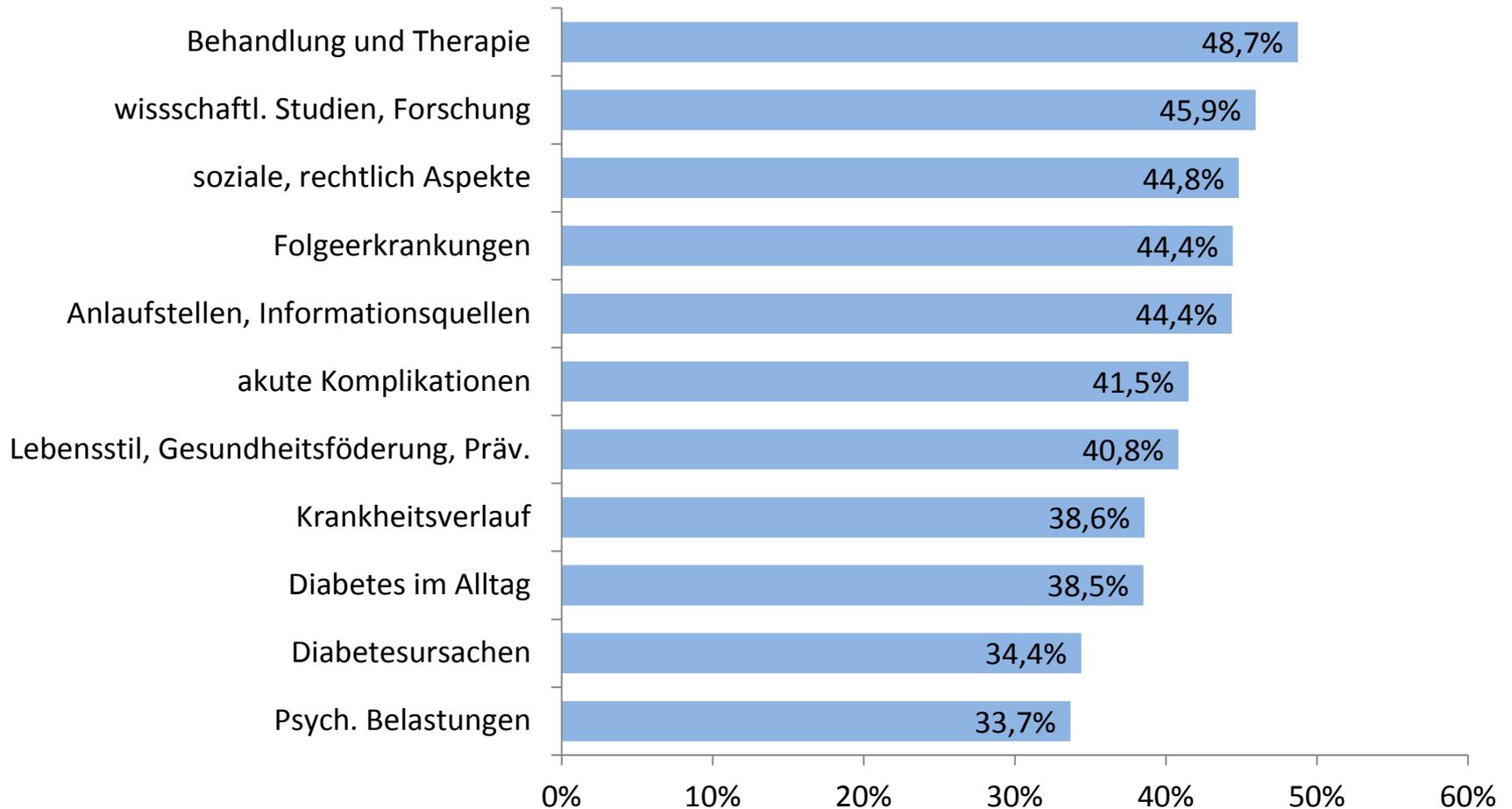


Informationsbedürfnis

- **Zu welchem Thema wünschen Sie sich Informationen?**
 - Diabetesursachen
 - Krankheitsverlauf
 - Behandlung und Therapie
 - akute Komplikationen wegen Diabetes
 - Folgeerkrankungen
 - Diabetes im Alltag
 - Psychische Belastungen durch Diabetes
 - Lebensstilanpassung, Gesundheitsförderung und Prävention
 - Unterstützungsangebote, Anlaufstellen und Informationsquellen
 - Soziale und rechtliche Aspekte
 - Wissenschaftliche Studien und Forschung zum Diabetes

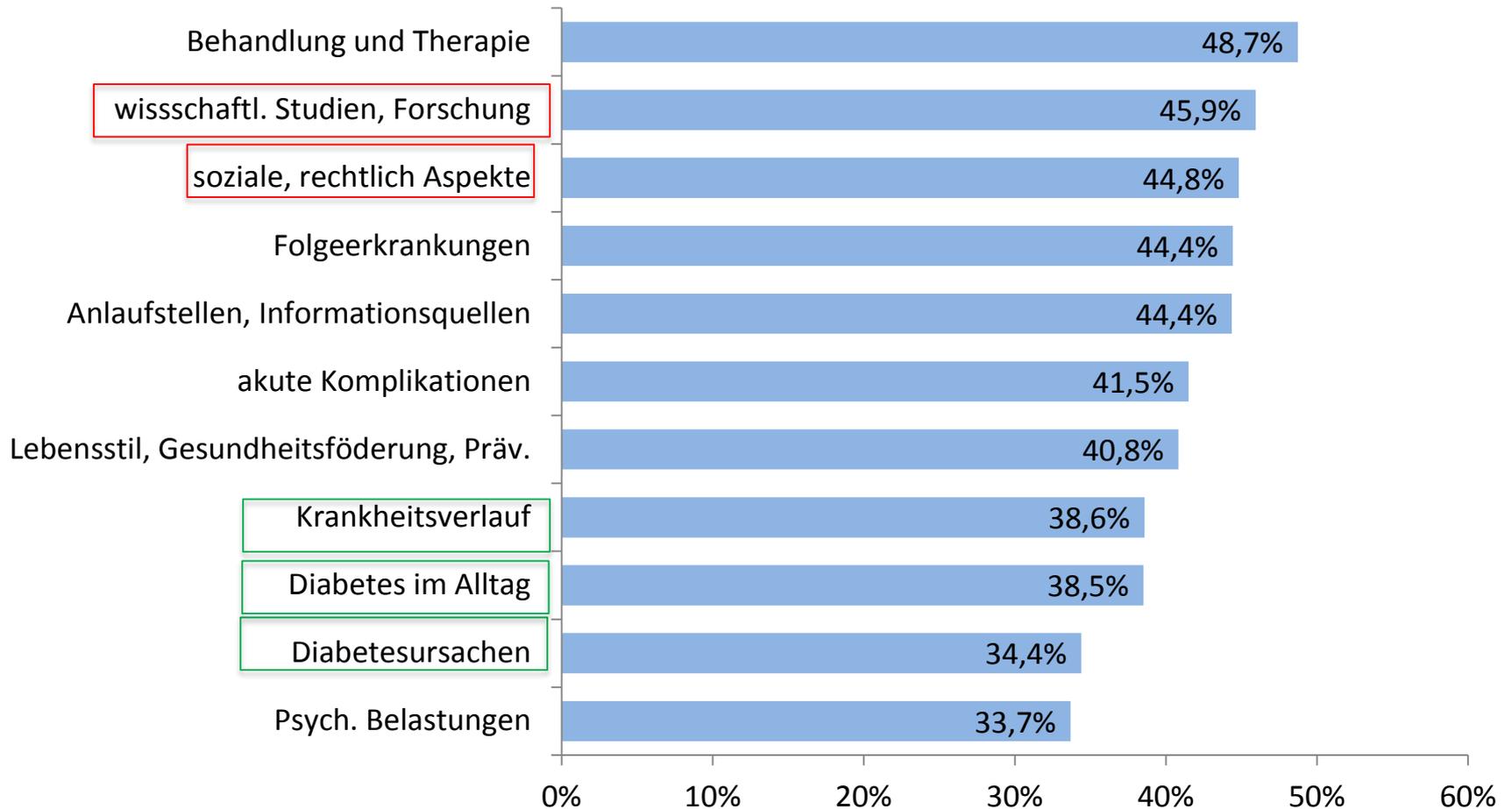


Zu welchem Thema wünschen Sie sich Informationen?



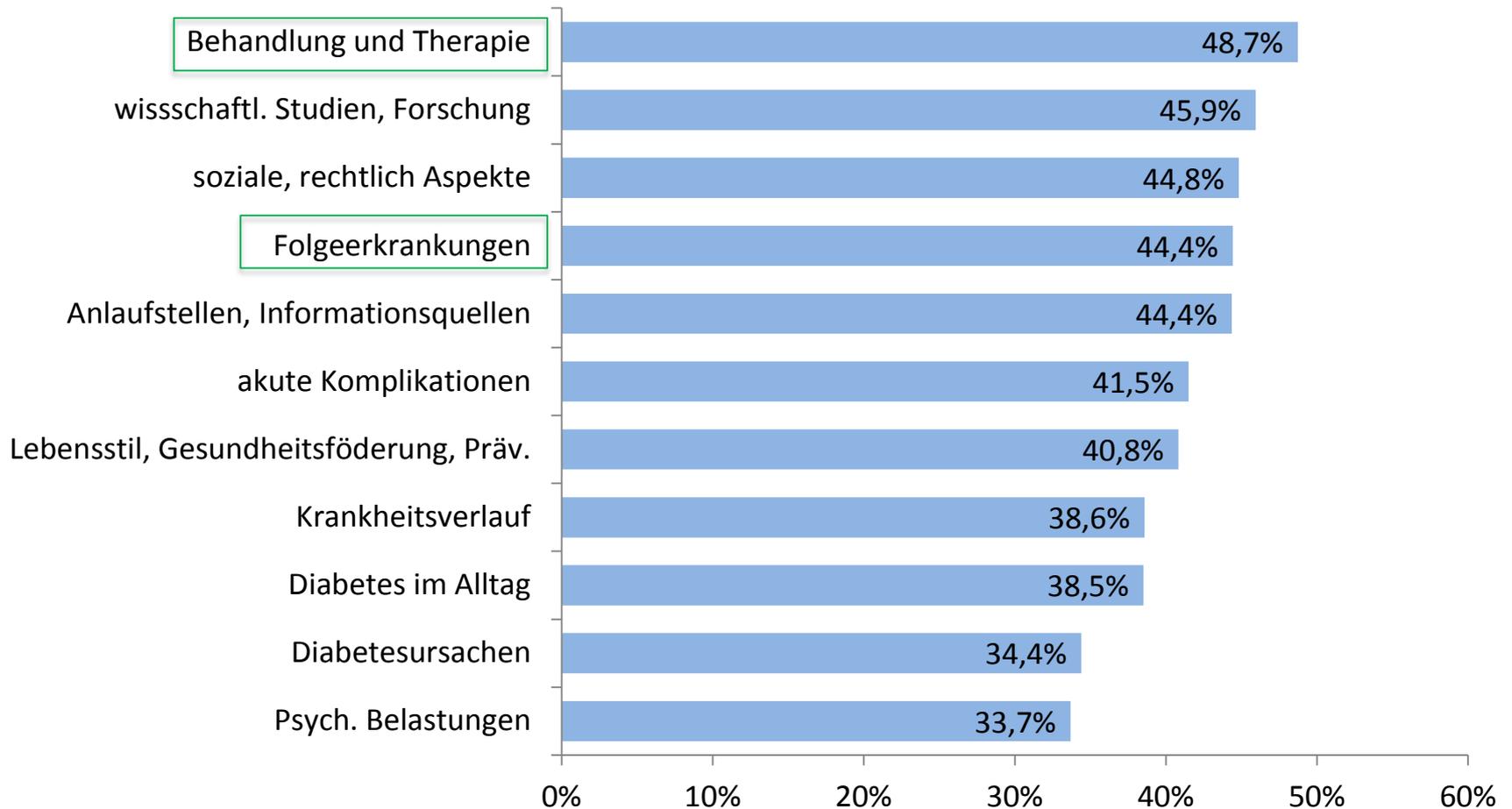


Zu welchem Thema wünschen Sie sich Informationen?



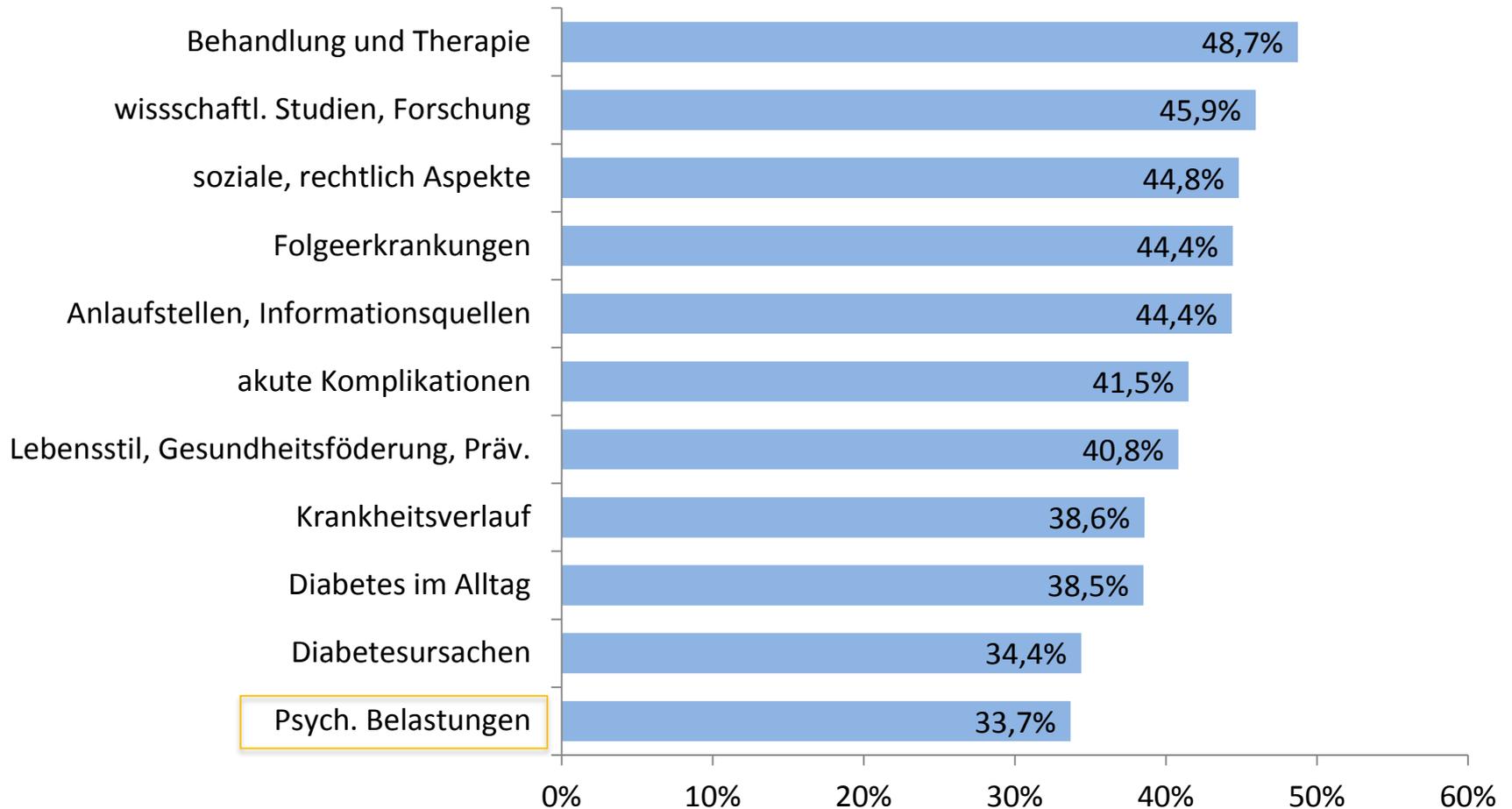


Zu welchem Thema wünschen Sie sich Informationen?



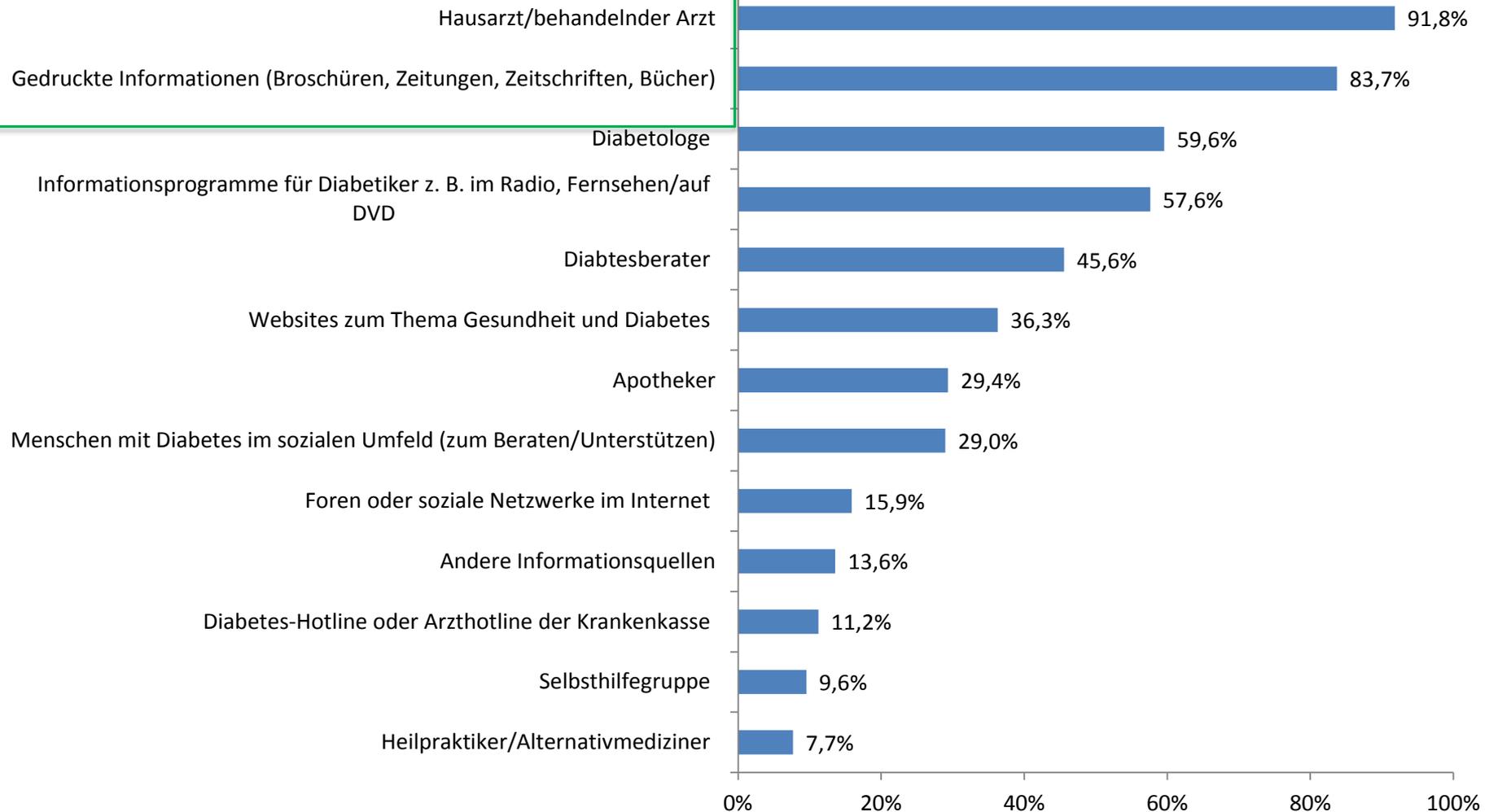


Zu welchem Thema wünschen Sie sich Informationen?





Informationsquellen





Fazit

- Informationsbedürfnis zu allen Themen
 - größtes Informationsbedürfnis
 - Menschen ohne Diabetes: „Lebensstilanpassung, Gesundheitsförderung, Prävention“
 - Menschen mit Diabetes: „Behandlung und Therapie“
 - Häufigste Informationsquellen
 - Broschüren/Zeitungen und Hausärztin bzw. Hausarzt
- Ergebnisse werden bei Planung von Aufklärungsmaßnahmen durch die BZgA berücksichtigt



Danke an alle Beteiligten

- Diabetes-Surveillance Team
 - Sezai Arslan
 - Dr. Jens Baumert
 - Dr. Yong Du
 - Dr. Lars Gabrys
 - Dr. Christin Heidemann
 - Dr. Christa Scheidt-Nave
 - Dr. Christian Schmidt
 - Dr. Andrea Teti
 - Dr. Thomas Ziese
- Geschäftsstelle Nationale Aufklärungs- und Kommunikationsstrategie zu Diabetes mellitus der BZgA
 - Dr. Sylvia Hansen
 - Dr. Daniela Zahn
- Charité
 - Dr. Paul Gellert
 - Lena Stühmann

The background of the slide is a high-angle photograph of a large crowd of people, rendered in silhouette against a bright blue sky. A semi-transparent blue rectangular box is overlaid on the right side of the image, containing the text.

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit**

Fragen???